

# Macht hoch die Tür

## Herzenstür

Am Franckschen Waisenhaus in Halle wirkte um 1704 der Theologe Johann Anastasius Freylinghausen. Er besaß ein eigens geschaffenes Gesangbuch, in dem das Lied "Macht hoch die Tür" mit einer unbekannt Melodie zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Die Dichtung schuf Georg Weissel, Rektor in Friedland in Ostpreußen, bereits 81 Jahre zuvor (1623), als er Pfarrer in Königsberg wurde. Der Komponist ist unbekannt. Die Liederbücher von Freylinghausen gelten als die wichtigsten Liedsammlungen zur Erbauung im Pietismus und haben das evangelische Liedgut tief geprägt. Heute steht das Lied an erster Stelle in den deutschsprachigen Evangelischen Gesangbüchern. Für mich strahlt die Musik barockes Pathos aus. Der Text, genau so mächtig und groß, beruft sich auf den Psalm 24 "Werdet weiter, ihr Tore, werdet höher, ihr uralten Pforten, dass der König einziehe" (Jörg Zink). Im letzten Vers des Liedes geschieht eine Wandlung. Das große Tor der neuen Welt wird plötzlich zur Herzenstür, die bereits offen ist. Das Geheimnis dieser Wendung hat sich mir eingeprägt, ein bleibendes inneres Bild von Weihnachten. So gab ich meiner Melodiemeditation den Titel "Herzenstür".

**Nr. 16**

*Froh und festlich – Gioia festivamente* (♩ = 135)

Flöte in C

Klavier

5

9

13

# Ich steh an deiner Krippen hier

Anbetung des Kindes

Das Lied erschien mit dieser Melodie 1736 erstmals im "Schemellischen Gesangbuch", für das J. S. Bach zu 69 Liedern Generalbass-Sätze schuf. Das Gesangbuch von Schemelli war für die häusliche Erbauung bestimmt und seinerzeit von wenig Erfolg gekrönt. Die Herkunft der Melodie wird nicht eindeutig Bach zugeschrieben, ihre Herkunft ist unbekannt. Die populäre Melodie zum Lied "Ich steh an deiner Krippen hier" wurde erst mit der Pflege der Bachmusik in unserer Zeit erfolgreich. Bach selbst benutzte in seinem Weihnachtsoratorium eine andere Melodie. Sooft ich die schemellische Melodie höre, entsteht in mir ein Raum voller Schwingungen. Dabei versetze ich mich in die Rolle dessen, der ein Geschenk überbringen will. Paul Gerhardt, der Dichter des Liedes, hat die Übergabe eines Geschenkes an der Krippe beschrieben: "Ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen." Das musikalische Geschenk bringt für mich eine Vision ans Licht: Nicht Christen bringen die Botschaft zu den Völkern, sondern drei Sterndeuter aus dem Morgenland kommen und bringen die Nachricht von dem göttlichen Kind: an der Krippe begegnen sich die Botschafter verschiedener Religionen und Traditionen. Als sich die drei Könige wieder auf den Heimweg machten, hinterließen sie ihre Geschenke. In meiner musikalischen Betrachtung verbinde ich das Lied mit einer Tonskala aus der Welt des Vorderen Orients. Am Schluss zitiere ich zu den beiden Flöten-Oberstimmen den Tonsatz von J. S. Bach.

**Nr. 9**

*Zart und gelind – Bel canto dolcissimo* (♩ = 135)

Alt- oder Piccoloflöte in F

2. Stimme ad lib.

Klavier

The musical score is arranged in three systems. The first system includes staves for Alt- oder Piccoloflöte in F, 2. Stimme ad lib., and Klavier. The second system continues the piano accompaniment. The third system continues the piano accompaniment. The score is in G minor (three flats) and 6/8 time. Performance markings include *ped.*, *sim.*, and asterisks. Measure numbers 5 and 10 are indicated at the start of their respective systems.

# Leise rieselt der Schnee

*Stiller Kummer*

Eigentlich ein Kinderlied. Ein Lied über Schnee, Kälte und Winter. Ein Lied von Eduard Ebel (1839–1905), in dem er Naturschönheit und die Vorfreude auf Weihnachten miteinander spielen lässt. Keine Belehrung wie in vielen Liedern der Kirchen. Ich staune schon, wie in einem so kurzen Melodienbogen die Aura einer winterlichen Natur ahnbar wird. Die Töne, die ich um die Melodie fand, sind wie eine Tonmalerei, als sei jeder Ton eine Schneeflocke, als würde der Schnee sich sanft wie eine Decke auf die Erde legen, um sie zu erwärmen. Ist das nicht auch Weihnachten?

⊙ Nr. 14

*Behutsam – Adagio grazioso* (♩ = 80)

The musical score is arranged in four systems. The first system includes parts for Flöte (Flute) and Klavier (Piano). The piano part is marked *pp* and includes the instruction *ped. \* sim.*. The second system starts at measure 8 and features a Piccoloflöte in F part, with the section titled **Lied 1**. The third system starts at measure 16 and continues the piano accompaniment. The fourth system starts at measure 24 and features a Sopranflöte in C part, with the section titled **Lied 2**. The piano part in this system is marked *mf* and includes the instruction *ohne Pedal*. The score is written in G major and 3/4 time.

# Stille Nacht, Heilige Nacht!

*Himmlische Ruhe*

Wohl das berühmteste Weihnachtslied. Kaum ein Lied lässt sich in seiner Entstehung und Verbreitung so genau verfolgen. Der Dichter Joseph Mohr, damals Hilfspriester in Oberndorf in Österreich, übertrug 1838 eine lateinische Vorlage ins Hochdeutsche. Nicht weit von ihm entfernt in Arnsdorf schuf der Schullehrer und Organist Franz Gruber die Musik. Vieles ließe sich über die Musik sagen. So zum Beispiel, dass der nur einmal auftretende tiefste Ton zugleich der Schlussston ist, jeweils mit den Worten "himmlischer Ruh", "der Retter ist da", "Christ, in deiner Geburt", als wäre der Himmel auf Erden und das Kind in einem selbst geboren. Unzählige Bearbeitungen und Interpretationen sind bis heute entstanden. Eine davon überzeugt mich am meisten: die Aufnahme "Silent Night" mit der großen Sängerin Mahalia Jackson, die zusammen mit Martin Luther King für die Rechte der Schwarzen einstand. Sie nimmt den tiefsten Ton der Melodie, den Schlussston, als Verzierung vorweg. Sie setzt diesen Ton markant zusätzlich jeweils auf "Night", als wolle sie die Worte aus der Stille der Nacht und ihrem tiefen Inneren kommen lassen. Meine Interpretation möchte der "Stille über dem weiten Land" zuhören und ein Teil dessen sein, Teil der himmlischen Ruhe.

**Nr. 21** (Bei Playback: Flöte erst bei der Wiederholung)

*Wie eine Stille über weitem Land – Bel canto soave e pianissimo* (♩ = 95)

Flöte in C  
Flöte erst Solo

Klavier

9 **Lied**

21

33

# Joy To The World

Wenn Himmel und Weltall singen

Nr. 12

*Grandioso e espressivo* (♩ = 130)

Altflöte  
in F

Klavier

7

14

21

28

*f*

*mf*

*sim.*

*f*

*mf*